

12

# **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: **88890110.5**

51 Int. Cl.<sup>4</sup>: **F 01 N 1/08**  
**F 01 N 1/10, F 01 N 7/18**

22 Anmeldetag: **05.05.88**

30 Priorität: **06.05.87 AT 1140/87**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**09.11.88 Patentblatt 88/45**

84 Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH DE ES FR GB IT LI**

88 Tag des später veröffentlichten Recherchenberichts:  
**18.10.89 Patentblatt 89/42**

71 Anmelder: **VASTAG AUTOMOBILTECHNIK  
GESELLSCHAFT M.B.H.**  
**Eisenwerk 14**  
**A-3193 St. Aegyd/Neuwalde (AT)**

72 Erfinder: **Fuchs, Peter, Ing.**  
**Osterkogel 24**  
**A-3193 St. Aegyd/Neuwalde (AT)**

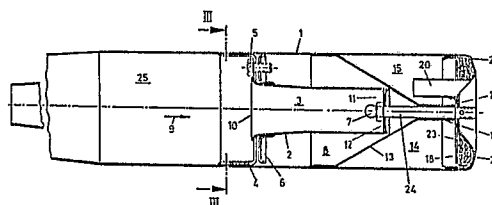
74 Vertreter: **Haffner, Thomas M., Dr. et al**  
**Patentanwaltskanzlei Dipl.-Ing. Adolf Kretschmer Dr.**  
**Thomas M. Haffner Schottengasse 3a**  
**A-1014 Wien (AT)**

54 **Schalldämpfer für Verbrennungskraftmaschinen.**

57 Bei einem Schalldämpfer für Verbrennungskraftmaschinen, insbesondere Zweitaktmotoren, sind in das Außengehäuse (1) Innengehäuseteile (2,13,16) eingesetzt, deren Wände Kammern (3,8,14,15) begrenzen, die der Reihe nach von den Auspuffgasen über Durchbrechungen (7,19 und 17) in den Wänden (2,13,16) durchströmt werden. Die in Durchströmungsrichtung erste Kammer ist von einem gelochten Rohr (2) gebildet, welches innerhalb eines Trichters (13) angeordnet ist, welcher die zweite Kammer bildet. An den Trichter (13) und an das Außengehäuse (1) schließt eine in Achsrichtung verlaufende, mit wenigstens einer Durchbrechung ausgebildete Wand (16) an, welche die in Durchströmungsrichtung vorletzte Kammer von der letzten Kammer trennt. Diese beiden Kammern sind durch eine quer zur Achse des Außengehäuses (1) stehende gelochte Platte (18) abgeschlossen. Der Raum (22) zwischen dieser gelochten Platte und einer aus vollem Material bestehenden Kappe (21) ist mit schalldämmendem Material, wie beispielsweise Mineralwolle oder rostfreier Stahlwolle, gefüllt, wodurch eine Schalldämmung erzielt wird. An die letzte Kammer (15) schließt eine Auspufföffnung an, welche von einem den Raum (22) zwischen der gelochten Platte (18) und der Kappe (21) durchsetzenden Rohrstutzen (20) gebildet ist. Vor der ersten Kammer besteht im Außengehäuse ein freier Raum (25), welcher die Aufnahme eines Katalysators ermög-

licht.

FIG. 1





Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 88890110.5
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
D, A	<u>US - A - 4 595 073</u> (THAWANI) * Gesamt * --	1	F 01 N 1/08 F 01 N 1/10 F 01 N 7/18
A	<u>US - A - 2 527 052</u> (BECK et al.) * Gesamt * --	1	
A	<u>DE - C - 964 366</u> (BOYSEN) * Gesamt * --	1	
A	<u>DE - C - 338 453</u> (SCHAUER) * Fig. 5,6 * -----	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
			F 01 N 1/00 F 01 N 7/00
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 27-07-1989	Prüfer PIPPAN
<p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</p> <p>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument &amp; : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			